

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 8 (1901)  
**Heft:** 18

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhalt.

	Seite
1. Tröstlicher Anschauungsunterricht. Gedicht von B. . . . .	545
2. Ueber belgische Schulverhältnisse. Von Dr. Scheiwiler, Rektor . . . . .	546
3. XVI. Schweizerischer Lehrer-Bildungskurs für Knabenarbeit in Glarus. Von J. G. in N. . . . .	555
4. Einiges aus dem Amtsberichte des Regierungsrates von St. Gallen über das Erziehungswesen im Jahre 1900. (Schluß) . . . . .	556
5. Pferd und Sperling. Von n. t. r. in l. . . . .	559
6. Das Erziehungswesen im Kt. Schwyz im Jahre 1900. Von M. O. . . . .	561
7. Ueber geistige Ermüdung. Von —r. . . . .	565
8. Aus dem pädagogischen Notizbuch. Von Theophilus . . . . .	568
9. Goldhörner aus „F. W. Webers Dreizehnlinden“ . . . . .	570
10. Zu den Jahresberichten der kath. Lehranstalten . . . . .	572
11. Korrespondenzen . . . . .	573
12. Pädagogische Rundschau . . . . .	575
13. Pädagogische Litteratur . . . . .	576
14. Briefkasten. — Inserate. —	

---

## Briefkasten der Redaktion.

1. Nach N. Die Arbeit ist in dieser Nummer enthalten. Besten Dank! Wäre für solche Berichte aus Ihrem Kantone recht dankbar. — Also bald wieder!
2. An Theophilus: Die begonnene Serie „Aus dem pädagog. Notizbuch“ verspricht interessant und praktisch zu werden. Ich rechne auf regelmäßige Fortsetzung und hoffe, daß Ihr Notizbuch recht mancherlei enthalte. Meldet es vielleicht auch etwas über: Rekrutenprüfungen im Lichte der Erfahrung, — Schulräte und Gewissenspflicht, — Erziehungsbehörden und Konsequenz, — Kollegialität beim gemüthlichen Teile der Lehrerkonferenzen und in der täglichen Uebung, — Der Lehrer als Organist, — Pfarrer und Lehrer, — Schule und Zeitungslektüre, — Lehrer und Politik, u. v. a.
3. Dr. G. Im ersten Artikel der heutigen Nummer erhältst Du eine klassische Abfertigung der angezogenen liberalen Lüge. Der Artikel verdient die Beachtung, besonders auch der politischen Kreise. Wir Katholiken sind eben nur zu tolerant, drum das heuchlerische Geschimpf über unsere angebliche Intoleranz. So ist man beispielsweise im Kt. Schwyz liberalen und radikalen Lehrern gegenüber unverzeihlich nachsichtig. Gerade darum dann die artigen (?) Artikel in radikalen Blättern, wie jüngst im „Luzerner Tagblatt“, über die Intoleranz unserer Erziehungsbehörden. So was erklärt sich ja auch psychologisch.
4. Sektions-Berichte und Sektions-Arbeiten dürften regelmäßiger und zahlreicher einlaufen. Soll auch unser Organ nicht Neuigkeitskrämer sein, so sind doch lokale und kantonale Berichterstattungen — kurz und bündig gefaßt — für den Leser immer wertvoll und der Redaktion willkommen. Ein geregeltes Korrespondenzwesen aus allen Kantonen orientiert und klärt auf: Also geistlich und weltlich, beobachtet, erkundiget Euch und dann erstattet Bericht. Stillestehen heißt rückwärts gehen!
5. Der Umschlag mußte textlich benutzt werden, weil eben beide Bogen den 12. morgens schon endgültig geregelt waren, der Umschlag-Inhalt aber erst den 12. morgens eintraf. Einsiedeln hat eben den 14. Feiertag.